

Fünf Finger gegen den Job-Frust

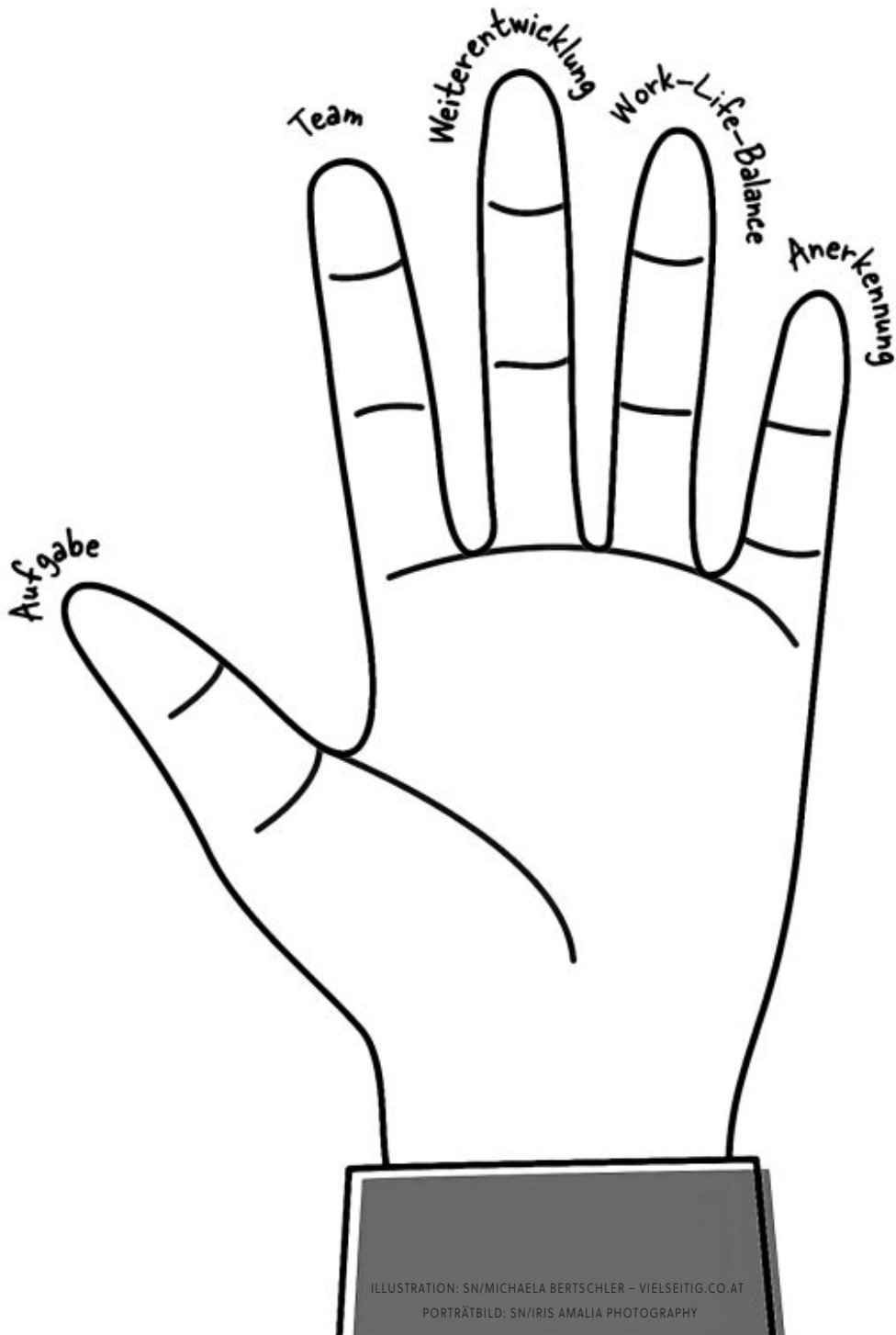
Mit „Give me five!“ legt der Unternehmensberater und Autor Klaus Raggl einen Leitfaden vor, wie man sich die Freude an der Arbeit zurückholt.

SANDRA BERNHOFER

Warum die Euphorie von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern plötzlich kippt? Die Gründe dafür können vielfältig sein, zeigt Klaus Raggl in seinem Motivationsratgeber „Give me five!“. falsche Versprechungen, Führungskräfte, die nicht die Qualitäten mitbringen, die sie in ihrer Position eigentlich haben müssten, Veränderungen in der Organisationsstruktur durch Firmenübernahmen oder die Zusammenlegung von Abteilungen. Die Konsequenz daraus: Dienst nach Vorschrift, die Suche nach einem neuen Job – oder aber ein lösungsorientiertes Gespräch, das Wege wieder frei macht.

Raggl ist ein Praktiker, der für Menschen in der Praxis schreibt: Nach seinem Mechatronikstudium in Linz und seiner Promotion an der ETH Zürich war er in führender Funktion in Unternehmen wie Hilti, Liebherr und Magna tätig, bevor er 2013 eine eigene Firma gründete. „Ich setzte mich schon früh mit verschiedenen Ansätzen zu Führungsstilen und mit dem Thema Persönlichkeitsentwicklung auseinander. Mit wachsender Personalverantwortung wurde dieses Thema natürlich immer wichtiger für mich“, sagt er. Fünf zentrale Faktoren hat Raggl im Laufe seiner Karriere identifiziert, wenn es um die Jobzufriedenheit geht: die Aufgabe, das Team, die Weiterentwicklung, Work-Life-Balance sowie Wertschätzung durch Anerkennung und Gehalt. Als einfaches Analyseinstrument der persönlichen Situation im Beruf nimmt er die Hand – immerhin besteht auch sie aus fünf Teilen. Und wie eine Hand nur durch das Zusammenspiel der einzelnen Finger reibungslos funktioniert, müssen alle Bereiche des beruflichen Lebens stimmig sein, damit Mitarbeiter voll leistungsfähig und -bereit sind.

Woran es hapern kann, macht der Autor anhand von fünf prototypischen Karriereverläufen klarer erkennbar. Diese helfen, Lösungen für die eigene Situation zu finden



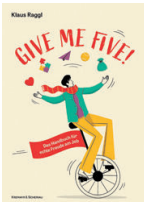
und gegebenenfalls entsprechende Konsequenzen zu ziehen. Dazu kommen Tipps und Selbstreflexionsfragen, bei denen Raggl beide Seiten mitdenkt – die der Arbeitnehmenden und jene von Personalverantwortlichen und Führungskräften. Seine Fünf-Finger-Methode ist außerdem ein hilfreiches Reflexionstool im Mitarbeitergespräch, um Ziele zu definieren, Ziele abzugleichen und damit die Weiterentwicklung zu gewährleisten. Wichtig sei die Qualität dieser Gespräche: Besprochene Punkte gehören in einen Umsetzungsplan; bei einem Folgetermin wird abgeklärt, was sich verändert hat: „So kann man viele Situationen retten und ins Positive drehen“, ist Raggl überzeugt. Und: „Wer Menschen als Menschen sieht, bringt das Gute in ihnen hervor.“

Wer Menschen als Menschen sieht, bringt das Gute in ihnen hervor.



Klaus Raggl, Unternehmensberater und Autor

Mit „Give me five!“ ermuntert der Autor zur Selbstermächtigung: Wenn wir selbst entscheiden, wie wichtig die einzelnen Bausteine unseres Traumjobs sind, ist der erste Schritt zum Motivations-Comeback geschafft. Unzufriedenen rät er, nicht allein auf die Komponente Gehalt zu setzen: „Allzu leicht verstecken sich hinter einer Forderung nach mehr Geld andere Wünsche und Anforderungen an den Job. Ein faires Gehalt sollte kein Schmerzensgeld sein.“



Buchtipp: Give me five! Das Handbuch für echte Freude am Job. Klaus Raggl. Kremayr & Scheriau.

VERANSTALTUNGSTIPP: SUCCESS SOIRÉE

Freude am Job: Diesem Thema widmet sich auch die zweite Auflage der „Success Soirée“, einer Netzwerkveranstaltung in der Stadt Salzburg, die Karrierefrauen auf die Tanzfläche holt. Unter dem Titel „Empowered Balance: Liebe, Optimismus und Erfolg im Business“ beleuchten Silvia Faulhammer, Organisatorin des Abends, und ihre Gäste, wie Liebe als Grundhaltung das Arbeitsumfeld transformieren kann.

Liebe als zentrale Komponente im Business: Dieser Zugang mag zunächst ungewöhnlich erscheinen. Doch wie Faulhammer betont, geht es nicht um die romantische Liebe, sondern um eine tiefe menschliche Verbundenheit, die das Handeln und Beziehungen zu Kollegen und Kolleginnen, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern prägen kann. Der Schlüssel zu diesem Ansatz liegt in der bewussten Entscheidung, Liebe und Offenheit nicht als flüchtige Emotion, sondern als dauerhafte innere Haltung zu etablieren. „Liebe im Business bedeutet, den Menschen hinter der Fassade zu sehen“, erläutert Faulhammer. Diese liebevolle Perspektive schaffe eine Atmosphäre von Verständnis, Empathie und ge-



Bettina Ludwig ist die Keynote-Speakerin der zweiten Success Soirée.

genseitiger Unterstützung – die Grundlage für ein harmonisches und produktives Miteinander. Die Keynote des Abends kommt von Bettina Ludwig, einer renommierten Kultur- und Sozialanthropologin, Unternehmerin und Buchautorin.

Success Soirée: Donnerstag, 24. Oktober 2024, ab 18 Uhr, Club Balboa Salzburg.

Für die Gemeinde Anif sind wir auf der Suche nach einer zahlenaffinen Persönlichkeit für die Position

Finanzleiter (m/w/d)

Als menschenorientierte Führungskraft leiten und fördern Sie ein kleines Team, das gemeinsam mit Ihnen die laufende Buchhaltung und den Jahresabschluss betreut. Sie verantworten das Controlling und die Budgetplanung sowie das Förderwesen. Zudem stehen Sie Mitarbeitern, Bürgern und Geschäftspartnern als Ansprechpartner bei Finanzthemen zur Verfügung. Die Optimierung von Prozessen rundet Ihr Tätigkeitsfeld ab.

Neben einer adäquaten Ausbildung verfügen Sie über mehrjährige Erfahrung in der Buchhaltung bis zur Rohbilanz. Auf Sie wartet eine umfassende Einschulung, spannende Weiterbildungsmöglichkeiten und ein interessantes Aufgabenfeld, in dem Sie aktiv zur positiven Entwicklung der Gemeinde Anif beitragen können.

Monatsbruttogehalt ab € 3.500,- abhängig von beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Rehrl + Partner Personalberatung GmbH
5020 Salzburg · Imbergstraße 20
+43-662-82 05 74 · Sonja.gensluckner@rehrl.at

Rehrl + Partner
PERSONALBERATUNG GMBH